

FDP-Fraktion
Erich Bolinius
Fraktionsvorsitzender

Emden, den 21.4.08

An den
Vorstand der Stadt Emden

Anfrage wegen Vertiefung der Außenems
Hier: Vorstellung der Machbarkeitsstudie

Sehr geehrte Herren,
die FDP-Fraktion steht hinter der langjährigen Forderung der Emdener Hafenwirtschaft und der Stadt Emden, die Außenems um 1 m zu vertiefen.

Das Land Niedersachsen und die Emdener Hafenwirtschaft haben bekanntlich beim Bundesministerium für Verkehr-, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) beantragt, die seewärtige Zufahrt nach Emden der Größenentwicklung der international verkehrenden RoRo-, Massengut- und Tankschiffe anzupassen.

Mit der geplanten Vertiefung werden die Ausbauziele des Landes Niedersachsen und der Emdener Hafenwirtschaft erreicht. Für die Massengut- und Tankschiffsverkehre führt die Vertiefung zu einer erheblichen Senkung der Transportkosten und für den Autoumschlag bedeutet die Vertiefung, dass auch bei der sich abzeichnenden Schiffsgrößenentwicklung gute Anlaufbedingungen erhalten bleiben.

Die Machbarkeitsuntersuchung für das Vorhaben Vertiefung der Außenems bis Emden der „Projektgruppe Machbarkeitsuntersuchung zum Ausbau der Außenems“ der Wasser- und Schifffahrtsgesellschaft Nordwest liegt mit Stand von Februar 2008 vor. Danach betragen die Investitionskosten bei einer Vertiefung um 1 m rd. 17,1 Mio. Euro.

Zur Zeit wird die Deichsicherheit, weil ein Unterbestick im Bereich Emden vorhanden ist, sehr lebhaft in der Bevölkerung diskutiert. Es wird durch die Vertiefung der Außenems eine gravierende Veränderung des auflaufenden Wassers vermutet. Laut der Machbarkeitsstudie wird das Wasser allerdings „nur“ um 1 cm steigen. Wobei wir davon ausgehen, dass die Computer diesmal, anders als bei der Berechnung beim Emssperrwerk, die Erhöhung richtig ermittelt haben.

Insgesamt ergeben sich für uns aus der Machbarkeitsstudie viele Fragen. U.a. auch wegen der Verbringung des einmaligen Baggergutes von rd. 3,74 Mio. cbm, den zusätzlichen Baggermengen in den nächsten 5 Jahren von rd. 6,0 Mio. cbm und der dauerhaften jährlichen Unterhaltungsbaggermenge von rd. 1,6 Mio. cbm.

Wir beantragen deshalb, dass diese Studie im nächsten zuständigen Ausschuss (entweder WHT oder STU) unter einem gesonderten Tagesordnungspunkt vorgestellt wird. Sinnvoll wäre es u.E., wenn ein Vertreter der Wasser- und Schifffahrtsgesellschaft Nordwest anwesend sein würde.

Mit freundlichen Grüßen
Erich Bolinius